

LFI-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE ...

... sind bundesweit abgestimmte Bildungsmaßnahmen zur Höherqualifikation in der Erwachsenenbildung. Sie schließen bei einer positiven Bewertung und Erfüllung von 80 % Anwesenheit mit der Erlangung eines Zertifikats ab. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

WEITERE INFORMATIONEN

- Nähere Informationen zum Lehrgang finden Sie auf der LFI-Website **tirol.lfi.at**.
- Eine Teilnahmevertretung durch andere Personen ist nicht möglich.

TERMINE

Die Termine für die aktuelle Bildungssaison finden Sie auf der LFI-Website **tirol.lfi.at**.

INFORMATION/ANMELDUNG

LFI-Kundenservice
Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck
☎ +43 5 92 92-1111
✉ lfi-kundenservice@lk-tirol.at



© Thomas Lorenz



Abscannen.
Informieren.
Anmelden.

tirol.lfi.at
facebook.com/lfi.tirol
instagram.com/lfi_tirol

**Ländliches
Fortbildungsinstitut
Tirol**
Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck
☎ +43 5 92 92-1100
✉ lfi@lk-tirol.at

Ihr Wissen wächst.
LFI Tirol | tirol.lfi.at

Ländliches
Fortbildungsinstitut **LFI**

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Klauenpflege Grundlehrgang



© Michaela Kölle



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich





© Thomas Lorenz

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Klauenpflege Grundlehrgang

Die Klauen bilden das Fundament einer gesunden und leistungsfähigen Milchkuh. Neben der jährlichen Klauenpflege gilt es, während des Jahres rechtzeitig auf Probleme zu reagieren. Beim Zertifikatslehrgang „Klauenpflege Grundlehrgang“ liegt der Schwerpunkt auf fundiertem Fachwissen und fachgerechter, funktioneller Klauenpflege. In den Praxiseinheiten wird in Kleingruppen gearbeitet und das erworbene Wissen gefestigt.

Der Zertifikatslehrgang „Klauenpflege Grundlehrgang“ befähigt die Teilnehmer:innen dazu, die funktionelle Klauenpflege fachlich fundiert und gemäß neuester Erkenntnisse auf dem eigenen Betrieb oder nach dem Besuch eines vorgeschriebenen Aufbaulehrganges (Überbetriebliche Klauenpflege) auch auf anderen Betrieben durchzuführen.

ZIEL DES LEHRGANGS

Erlernen der Methode „Funktionelle Klauenpflege“ samt theoretischem Wissen an gesunden und klauenkranken Rindern. Erkenntnis über Einflussfaktoren auf die Klauengesundheit. Befähigung zur Erstellung eines betriebsspezifischen Pflegeplans zur Verhinderung von Lahmheiten in der Herde. Kompetenzaufbau für Qualitätssicherung im Bereich der Klauenpflege

MÖGLICHE BETÄTIGUNGSFELDER

- Praktische Klauenpfleger:innen an gesunden und klauenkranken Rindern
- Beratung im Bereich Klauengesundheit

NUTZEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN

- Mit dem erworbenen Wissen werden die Absolvent:innen befähigt, Akutmaßnahmen als auch Vorsorgemaßnahmen im Rahmen der funktionellen Klauenpflege am eigenen Betrieb setzen zu können.
- Nach Besuch eines zusätzlichen Aufbaulehrganges zur überbetrieblichen Klauenpflege haben die Absolvent:innen zudem die Möglichkeit, die Klauenpflege als Dienstleistung auf anderen Betrieben anbieten zu können.

ZIELGRUPPE

Tierhalter:innen, die am eigenen Betrieb die Klauenpflege an gesunden und klauenkranken Rindern durchführen wollen (danach wäre ein Aufbaulehrgang mit 80 UE möglich, der zur Überbetrieblichen Klauenpflege berechtigt).

EINGANGSVORAUSSETZUNGEN

Erfahrungen im landwirtschaftlichen Bereich bzw. Erfahrungen im Umgang mit Klauentieren.

AUSBILDUNGSPLAN

Persönlichkeitsbildung

- Grundlagen
- Zielarbeit, eigene Ressourcen

Kommunikation und Umgang mit schwierigen Situationen

- Spielregeln der menschlichen Kommunikation und Rhetorik
- kundenorientiertes Formulieren, Präsentation von Dienstleistungen, Reklamationen, aktives Zuhören etc.

Fachunterricht – Theorie

- Theoretische Grundlagen
- Anatomie des Rindes/Klauentiere
- Grundlagen der funktionellen Klauenpflege
- Klauenkrankheiten
- Fütterung
- Hygiene und Seuchenkunde
- Steuerrecht/Gewerberecht/Sozialrecht/Haftung
- Einsatz von EDV-Programmen
- Betriebswirtschaftliche Aspekte

Fachunterricht – Praxis

- Praktische Übungen zur Klauenpflege (Herdebeurteilung, Werkzeugkunde, Klauenpflege, Kennenlernen verschiedener Klauenstände)

Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin

- Praktische Umsetzung in der täglichen Arbeit
- Fehleranalyse

Abschluss und Prüfung

- praktischer und theoretischer Teil: wird von einer ausgewählten Prüfungskommission abgenommen und beurteilt.
- Klauenpflege am Lebewesen

AUSBILDUNGSDAUER

136 Unterrichtseinheiten
3 Stunden werden als TGD-Weiterbildung angerechnet